

Der Kerker der Gefangenen

Eine Dringende Botschaft an die Gemeinde Yeschua

Ich war gerade im Gebet es war ca. 19:30 Uhr.

Ich schaute gerade aus meinem Fenster heraus, und betete, da bekam ich eine Vision vom Herrn.

Ich sah einen Kerker, dieser Kerker war von allen Seiten zu sehen. Da waren tausende von Menschen Gefangen. Sie schrien um Hilfe, es war Dunkel, sie schrien nach Wasser und nach Brot. Aber da war niemand der ihnen Wasser und Brot gab. Es war Furcht und Angst zu spüren. Einige brachten sich sogar um. Sie hatten im Gesicht Farbe, das sah aus wie schwarze Kohle .

Dann sah ich wie Speere von den Seiten der

Gitter Stäbe von allen Seiten hinein geführt wurden und man begann die Menschen dort zu quälen.

Ich sah an der Tür an der Seite ein Schild stehen dass aus Holz war, da stand drauf: Gottes Kinder. Es war schrecklich mit anzusehen wie in diesen Käfig, die Menschen um Hilfe schrien.

Dann veränderte sich das Bild, die Tür ging auf und ich hörte eine Stimme die sagte: „**Gib meine Kinder heraus lass sie Frei**“ und ich sah eine große Gestalt da stehen, neben dem Eingang. Diese Person hatte eine Peitsche in der rechten Hand.

Auf einmal erhellte der Käfig, das Licht Gottes kam herab.

Die Person verschwand, als ich die laute Stimme gehört habe, die wie ein rauschen herab kam.

Dann veränderte sich die Szene und ein Mann kam aus dem Käfig, er schaute um sich und auf einmal stand eine Bibel da und er lies darin, er lass die Stelle Epheser 4.1-5

Vergesst nicht, dass ich für den Herrn im Gefängnis bin. Als sein Gefangener bitte ich

euch: Lebt so, wie Gott es von denen

erwartet, die er zu seinen Kindern berufen hat.

Überhebt euch nicht über andere, seid freundlich und geduldig!

Geht in Liebe aufeinander ein!

Setzt alles daran, dass die Einheit, wie sie der Geist Gottes schenkt, bestehen bleibt durch den Frieden, der euch verbindet.

Gott hat uns

in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir *ein* Leib. In uns wirkt *ein* Geist, und uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung. Wir haben *einen* Herrn, *einen* Glauben und *eine* Taufe.

Als er das zu Ende las hatte er ein weises Gewand an, die Augen leuchteten und er strahlte Frieden, Hoffnung, Gehorsam, Liebe und Gottesfurcht aus. Und so kamen viele aus dem Kerker und lasen diese Stelle in der Bibel.

Der Geist Gottes legte die Vision aus!

Den Käfig den du Gesehen hast mit den tausenden von Menschen, ist die Gemeinde Gottes. Und die Speere die du sahst, sind Dämonen, die die Menschen plagen und Quälen. Und den großen Mann vor der Tür den du sahst, war ein Zuchtmeister der in vielen Gemeinden steht und die Gemeinde auspeitscht. Als die Stimme Gottes kam und das Licht, mussten die Dämonen und der Zuchtmeister fliehen. Als der Weg offen war sind die Gefangenen aus dem Kerker raus und sind in die Freiheit entkommen und nahmen das Wort reichlich auf und kamen zur ersten Liebe zurück.

Und der Geist Gottes führte mich an die stelle

1.Johannes 4, 1-8

Meine Lieben! Glaub nicht jedem, der

behauptet, dass er Gottes Geist hat. Prüft vielmehr genau, ob er wirklich von Gottes Geist erfüllt ist. Es hat in dieser Welt schon viele falsche Propheten gegeben. Den Geist Gottes erkennt ihr daran: Er bekennt, dass Jesus Christus als Mensch aus Fleisch und Blut zu uns gekommen ist. Ein Geist, der das leugnet, ist nicht der Geist Gottes, sondern der Geist des Antichristen. Dass dieser kommen wird, habt ihr schon gehört, ja er ist schon jetzt in der Welt. Doch ihr, meine geliebten Kinder, gehört zu Gott. Ihr habt diese Lügenpropheten durchschaut und besiegt. Denn der Geist Gottes, der in euch wirkt, ist stärker als der Geist der Lüge, von dem die Welt beherrscht wird. Die falschen Propheten gehören ganz zu dieser Welt. Deshalb verbreiten sie nichts als menschliche Vorstellungen und Gedanken und alle Welt hört auf sie. Wir dagegen gehören zu Gott. Jeder, der Gott kennt, wird auf uns hören. Wer aber nicht zu Gott gehört, wird uns ablehnen. Daran erkennen wir den Geist

**der Wahrheit und den Geist der
Täuschung.**

**Meine Freunde! Lasst uns einander lieben,
denn die Liebe kommt von Gott. Wer liebt,
ist ein Kind Gottes und kennt Gott. Wer
aber nicht liebt, der weiß nichts von Gott;
denn Gott ist Liebe.**

**In Liebe verbunden euer Bruder im Herrn
Daniel Meiser**